WILLKOMMEN (KOMM REIN)

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2025. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Hey, komm rein, die Nacht ist jung,
Alles easy, alles frei, spür den Schwung.
Lichter flackern, Beats im Raum,
Wir zwei im Moment, alles echt, kein Traum.

Hook
Kein Drama, kein Filter, nur wir zwei,
Jeder Moment zählt, lass uns fliegen, frei.

Chorus
Willkommen, yeah, willkommen hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Willkommen, yeah, willkommen heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.
Komm rein, yeah, komm rein hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Komm rein, yeah, komm rein heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.

Verse 2
Augen auf, Herz an, alles klar,
Hier bist du du, hier ist alles da.
Keine Regeln, kein Plan, nur Flow,
Bleib bei mir, wir nehmen alles so.

Hook
Kein Drama, kein Filter, nur wir zwei,
Jeder Moment zählt, lass uns fliegen, frei.

Chorus
Willkommen, yeah, willkommen hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Willkommen, yeah, willkommen heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.
Komm rein, yeah, komm rein hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Komm rein, yeah, komm rein heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.

Bridge
Alles loslassen, fühl das Licht,
Hier bist du sicher, verlierst dich nicht.
Augen zu, Herz auf, wir zwei im Flow,
Alles echt, alles frei, alles so.

Chorus
Willkommen, yeah, willkommen hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Willkommen, yeah, willkommen heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.
Komm rein, yeah, komm rein hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Komm rein, yeah, komm rein heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.

Willkommen, yeah, willkommen hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Willkommen, yeah, willkommen heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.
Komm rein, yeah, komm rein hier,
Atme tief ein, fühl dich bei mir.
Komm rein, yeah, komm rein heut,
Hier ist dein Platz, wir wirbeln durch die Zeit.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

FÜR IMMER WIR

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2025. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Intro / Hook
Hey, hey, wir zwei, für immer wir
Yeah, yeah, kein Weg zu weit, wir halten hier

Verse 1
Du kennst mich, ich kenn dich
Alles echt, nichts zerbricht
Lachen laut, weinen leise
Mit dir ist jede Reise nice, yeah

Hook
Wenn die Welt gegen uns steht
Weißt du, nichts in uns je geht
Hand in Hand, wir zwei im Licht
Nichts stoppt uns, vergiss das nicht

Chorus
Für immer wir, für immer wir
Du, ich, das zählt hier
Für immer wir, für immer wir
Kein Ziel zu groß, kein Traum zu viel

Verse 2
Jeder Tag wie ein Film, wir die Hauptrolle
Keine Angst, keine Limits,
wir sprengen die Kontrolle
Blicke sagen mehr als Worte
Mit dir verlier ich nie die Orte

Hook
Wenn die Welt gegen uns steht
Weißt du, nichts in uns je geht
Hand in Hand, wir zwei im Licht
Nichts stoppt uns, vergiss das nicht

Chorus
Für immer wir, für immer wir
Du, ich, das zählt hier
Für immer wir, für immer wir
Kein Ziel zu groß, kein Traum zu viel

Bridge
Yeah, yeah, wir zwei für immer
Yeah, yeah, niemand trennt uns wieder
Yeah, yeah, wir zwei für immer
Yeah, yeah, nur wir zwei immer

Hook
Wenn die Welt gegen uns steht
Weißt du, nichts in uns je geht
Hand in Hand, wir zwei im Licht
Nichts stoppt uns, vergiss das nicht

Chorus
Für immer wir, für immer wir
Du, ich, das zählt hier
Für immer wir, für immer wir
Kein Ziel zu groß, kein Traum zu viel

Für immer wir, für immer wir
Du, ich, das zählt hier
Für immer wir, für immer wir
Kein Ziel zu groß, kein Traum zu viel

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

BLEIB KURZ HIER

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2025. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Du stehst da, sagst, du musst bald geh'n,
ich nick nur, kann dich kaum versteh'n.
Die Uhr rennt, doch ich will sie dreh'n,
nur ein Moment, bevor wir uns vergehn.

Dein Blick hängt noch an meiner Tür,
du sagst „Es ist besser so für dich und mich."
Doch ich hör nur, wie dein Atem zittert,
und wünsch mir, du änderst dich.

Hook
Vielleicht war's nie für immer,
doch für jetzt war's echt.
Und selbst wenn du gehst,
ich, ich vergesse dich nicht.

Chorus
Bleib kurz hier,
nur noch ein bisschen bei mir.
Sag nichts, wir wissen's längst,
dass es so endet, wie's beginnt.
Bleib kurz hier,
bis das Schweigen laut wird,
und die Nacht uns verliert.
Bleib kurz hier.

Verse 2
Dein Pullover hängt noch da,
auf dem Stuhl seit letzter Nacht.
Ich tu so, als wär alles klar,
doch mein Herz hat längst nach dir gefragt.

Ich zähl die Stunden, die du fehlst,
hör dein Lachen durch die Wand.
Ich weiß, dass du mich loslässt –
aber ich halt' dich noch in meiner Hand.

Hook
Vielleicht war's nie für immer,
doch für jetzt war's echt.
Und selbst wenn du gehst,
ich, ich vergesse dich nicht.

Chorus
Bleib kurz hier,
nur noch ein bisschen bei mir.
Sag nichts, wir wissen's längst,
dass es so endet, wie's beginnt.
Bleib kurz hier,
bis das Schweigen laut wird,
und die Nacht uns verliert.
Bleib kurz hier.

Bridge
Vielleicht wach ich morgen auf
und alles ist vorbei,
doch heut Nacht will ich dich spür'n,
ohne „Warum" und „Wie lang noch" dabei.
Nur ein letzter Augenblick,
bevor du gehst,
lass uns so tun,
als wär's nicht das Ende gewesen.

Chorus
Bleib kurz hier,
nur noch ein bisschen bei mir.
Sag nichts, wir wissen's längst,
dass es so endet, wie's beginnt.
Bleib kurz hier,
bis das Schweigen laut wird,
und die Nacht uns verliert.
Bleib kurz hier.

Bleib kurz hier,
nur noch ein bisschen bei mir.
Ich brauch kein großes Wort,
nur dein Atem neben mir.
Bleib kurz hier,
bis der Morgen uns verliert,
und der Himmel uns verzeiht.
Bleib kurz hier.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

DU SIEHST MICH NICHT

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Ich red und du lachst kurz,
doch dein Blick geht schon vorbei.
Ich spiel cool, so als wär's nix,
doch innerlich zerreißt's mich dabei.
Ich tu, als wär ich locker,
doch du weißt es nicht.
Wenn du ihn ansiehst,
seh ich, wie mein Herz zerbricht.

Hook
Und jedes Mal, wenn du da bist,
fühlt's sich an, als wär da was –
doch du schaust durch mich hindurch
wie durch Glas.

Chorus
Du siehst mich nicht,
auch wenn ich direkt vor dir steh.
Ich schreib dir Zeilen in mein Herz,
doch du wirst sie nie versteh'n.
Ich träum von uns, nur für mich,
doch du bist längst bei ihm.
Du siehst mich nicht –
und ich wünschte, ich könnt dich überseh'n.

Verse 2
Ich zähl jede Stunde,
in der du nicht schreibst.
Red mir ein, das passt schon,
doch du bleibst, du bleibst.
Ich weiß, das ist sinnlos,
aber Liebe fragt nicht nach Vernunft.
Ich fall in dein Lächeln
wie in 'ne Endlosschleife ohne Grund.

Hook
Und wenn du von ihm erzählst,
tut's weh, doch ich bleib still.
Weil ich dich einfach seh'n will –
auch wenn ich's nicht soll.

Chorus
Du siehst mich nicht,
auch wenn ich direkt vor dir steh.
Ich schreib dir Zeilen in mein Herz,
doch du wirst sie nie versteh'n.
Ich träum von uns, nur für mich,
doch du bist längst bei ihm.
Du siehst mich nicht –
und ich wünschte, ich könnt dich überseh'n.

Bridge
Vielleicht ist das Liebe,
vielleicht nur ein Film.
Ich lauf rückwärts raus,
doch mein Herz läuft hin.
Und irgendwann, vielleicht,
seh ich dich nicht mehr –
dann bin ich endlich frei.

Chorus
Du siehst mich nicht,
auch wenn ich direkt vor dir steh.
Ich schreib dir Zeilen in mein Herz,
doch du wirst sie nie versteh'n.
Ich träum von uns, nur für mich,
doch du bist längst bei ihm.
Du siehst mich nicht –
und ich wünschte, ich könnt dich überseh'n.

Du siehst mich nicht,
auch wenn ich direkt vor dir steh.
Ich schreib dir Zeilen in mein Herz,
doch du wirst sie nie versteh'n.
Ich träum von uns, nur für mich,
doch du bist längst bei ihm.
Du siehst mich nicht –
doch ich lern, dich loszulass'n.

Du siehst mich nicht,
auch wenn ich direkt vor dir steh.
Ich schreib dir Zeilen in mein Herz,
doch du wirst sie nie versteh'n.
Ich träum von uns, nur für mich,
doch du bist längst bei ihm.
Du siehst mich nicht –
doch ich lern, dich loszulass'n.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

IRGENDWANN

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Ich wach auf, doch bleib im Traum,
die Sonne scheint, doch ich seh' sie kaum.
Die Welt dreht weiter, ich steh still,
weil mein Kopf grad wieder will,
was ich nicht will.

Lachgesicht im Spiegelglas,
sieht aus, als wär da irgendwas.
Doch drunter ist nur Nebelgrau,
und keiner merkt es – außer mir genau.

Hook
Ich sag, mir geht's gut, und keiner fragt,
wie viel von mir im Schatten lag.

Chorus
Hinter meinen Augen tobt ein Sturm,
doch nach außen bleib ich stumm.
Ich trag die Maske, jeden Tag,
weil ich nicht mehr weiß,
wie ich's sonst ertrag.
Doch irgendwo da tief in mir,
ist noch ein Licht, das flüstert: „Bleib bei dir."
Auch wenn ich's grad nicht sehen kann,
es geht nicht für immer so weiter –
irgendwann.

Verse 2
Freunde rufen, sagen: „Komm raus!"
Doch drinnen ist mein kleines Haus,
aus Angst und Leere, schwer und laut,
hab Wände gebaut, niemand schaut.

Der Druck im Herz, die Zeit im Nacken,
ich würd so gern das alles packen.
Doch manchmal ist schon Atmen viel,
mehr schaff ich heut nicht –
ist auch okay, so viel.

Hook
Ich sag, mir geht's gut, und keiner fragt,
wie viel von mir im Dunkeln lag.

Chorus
Hinter meinen Augen tobt ein Sturm,
doch nach außen bleib ich stumm.
Ich trag die Maske, jeden Tag,
weil ich nicht mehr weiß,
wie ich's sonst ertrag.
Doch irgendwo da tief in mir,
ist noch ein Licht, das flüstert: „Bleib bei dir."
Auch wenn ich's grad nicht sehen kann,
es geht nicht für immer so weiter –
irgendwann.

Bridge
Und wenn ich fall, dann halt mich fest,
auch wenn du mich kaum kennst.
Ich brauch kein Wort, nur dass du bleibst,
bis der Sturm vorübertreibt.

Chorus
Hinter meinen Augen tobt ein Sturm,
doch ich weiß, ich bleib nicht stumm.
Die Maske fällt, ein erster Tag,
an dem ich fühl, dass ich noch atmen mag.
Und irgendwo da tief in mir,
wird das Licht ein kleines „Jetzt" – bei dir.
Auch wenn ich's nicht verstehen kann,
es geht nicht für immer so weiter –
nein, irgendwann fängt's wieder an.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

TUT MIR LEID

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Ich war zu laut, wenn du Ruhe wolltest,
hab dich nicht geseh'n,
wenn du neben mir standst.
Wir wollt'n zu viel, zu schnell, zu oft,
und haben dabei uns selbst verbrannt.

Jetzt hängst du in Gedanken fest,
wie'n Tattoo, das nicht mehr geht.
Ich sag nix, weil jedes Wort zu spät kommt,
doch wenn du das hörst,
hoff ich, du verstehst –

Chorus
Tut mir leid –
für all die Male, die ich nicht da war,
für jeden Streit, den ich zu weit trieb.
Ich würd die Zeit so gern zurückdreh'n,
nur um einmal noch zu seh'n,
wie du lachst –
so wie damals, als noch alles leicht war.
Tut mir leid.
Mehr bleibt mir nicht.

Verse 2
Ich geh durch Straßen,
die nach uns riechen,
seh dein Gesicht im Neonlicht.
Jede Ecke ruft nach gestern,
doch du drehst dich nicht um,
zurück zu mir.

Ich weiß, ich war kein leichter Typ,
hab mehr zerstört, als ich gehalten hab.
Doch wenn ich ehrlich bin,
dann fehlt mir alles, was du warst.

Chorus
Tut mir leid –
für all die Male, die ich nicht da war,
für jeden Streit, den ich zu weit trieb.
Ich würd die Zeit so gern zurückdreh'n,
nur um einmal noch zu seh'n,
wie du lachst –
so wie damals, als noch alles leicht war.
Tut mir leid.
Mehr bleibt mir nicht.

Bridge
Ich hoff, du bist frei,
auch wenn ich's nicht bin.
Ich hoff, du verzeihst –
irgendwann, irgendwo, irgendwem.

Chorus
Tut mir leid –
für alles, was ich nicht gesagt hab',
für jeden Blick, der dich zerbrach.
Ich würd die Zeit so gern zurückdreh'n,
nur um dich einmal zu seh'n,
wie du lachst –
so wie damals, als noch alles leicht war.
Tut mir leid.
Nur das bleibt.

Tut mir leid.
Nur das bleibt.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

BERLIN (DU BIST MEINE HEIMAT)

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2023. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
In den Straßen von Berlin
Sehe ich die Veränderungen
Die Stadt, die mich einst begeisterte
Macht mich nun einsam und verloren
Die Mauern sind gefallen
Doch die Kälte bleibt bestehen
Berlin, du bist toxisch
Aber ich kann nicht genug von dir bekommen

Chorus
Berlin, du bist meine Heimat
Auch wenn du mich manchmal zerstörst
Deine Straßen sind mein Lebenselixier
Auch wenn du mich manchmal einsam machst
Berlin, du bist toxisch
Aber ich kann nicht genug von dir bekommen.

Verse 2
Die Clubs sind voller Menschen
Doch die Stimmung ist nicht mehr dieselbe
Die Nächte sind lang und einsam
In dieser Stadt voller Schatten
Die Graffiti an den Wänden
Erzählen Geschichten von vergangenen Zeiten
Berlin, du machst mich einsam
Aber ich kann nicht genug von dir bekommen

Chorus
Berlin, du bist meine Heimat
Auch wenn du mich manchmal zerstörst
Deine Straßen sind mein Lebenselixier
Auch wenn du mich manchmal einsam machst
Berlin, du bist toxisch
Aber ich kann nicht genug von dir bekommen.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Spieglein, Spieglein, heute mal egal
Lächeln schief, Haare wild,
kein perfektes Ideal
Alle zeigen Glanz, ich zeig mein Chaos klar
Und plötzlich fühl ich mich stärker,
einfach, wie ich war

Schmutzige Sneakers,
ein Fleck auf dem Shirt
Niemand, der mich bewertet,
wenn ich ehrlich wirk'
Lachen, stolpern, Fehler, alles inklusive
Heute zeig ich der Welt,
dass unperfekt auch exklusiv ist

Hook
Filter runter, Lächeln echt
Niemand hält mich jetzt mehr versteckt
Alles, was ich bin, ist bunt und laut
Und die Welt hört endlich auf,
mich dumm anzuschau'n

Chorus
Keine Maske, keine Fassade
Ich steh hier roh, ganz ohne Garde
Ich lass die Macken einfach drin
alles andere wär' nicht mein Ding.
Keine Maske, kein Theater,
ich komm brutal ehrlich, nicht smarter.
Ich mach mich nackter als jedes Bild
Weil es das ist, was wirklich gilt

Verse 2
Tasche voll Krümel, Socken nicht im Paar
Kaffee verschüttet,
doch ich lach trotzdem klar
Kein Perfektionszwang,
ich nehm's wie es kommt
Heute bin ich echt,
und das macht mich schon fromm
Lachen, stolpern, manchmal auch weinen
Doch ich lern, mich selbst zu lieben,
ohne zu verneinen

Hook
Filter runter, Lächeln echt
Niemand hält mich jetzt mehr versteckt
Alles, was ich bin, ist bunt und laut
Und die Welt hört endlich auf,
mich dumm anzuschau'n

Chorus
Keine Maske, keine Fassade
Ich steh hier roh, ganz ohne Garde
Ich lass die Macken einfach drin
alles andere wär' nicht mein Ding.
Keine Maske, kein Theater,
ich komm brutal ehrlich, nicht smarter.
Ich mach mich nackter als jedes Bild
Weil es das ist, was wirklich gilt

Bridge
Perfektion ist nur ein leerer Traum
Ich leb mein Leben ohne Applaus
Denn alles, was zählt, ist wer ich bin
Unperfekt, wild, und voller Sinn

Chorus
Keine Maske, keine Fassade
Ich steh hier roh, ganz ohne Garde
Ich lass die Macken einfach drin
alles andere wär' nicht mein Ding.
Keine Maske, kein Theater,
ich komm brutal ehrlich, nicht smarter.
Ich mach mich nackter als jedes Bild
Weil es das ist, was wirklich gilt

Spieglein, Spieglein, heute mal egal
Ich bin echt, ich bin laut
Und das ist meine Wahl

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

ZWISCHEN DIR UND MIR

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Deine Hand auf meiner Haut,
alles dreht sich, nichts ist laut.
Nur dein Atem, nah bei mir,
ich verlier' mich ganz in dir.

Lichter tanzen auf der Wand,
Zeit verrinnt in deiner Hand.
Und ich spür, was Liebe kann,
wenn man sie nicht halten kann.

Hook
Kein Wort muss fallen, wir sind schon da,
nur wir zwei, so klar.

Chorus
Zwischen dir und mir,
da erwacht die Nacht durch uns.
Alles was wir sind,
fühlt sich nach ewig an, so kurz.
Wenn du mich berührst,
verblasst der ganze Rest,
nur du und ich –
zwischen dir und mir.

Verse 2
Deine Nähe brennt wie Licht,
doch sie bricht mich, bricht mich nicht.
Jeder Blick erzählt von mehr,
von uns beiden, Stück für Stück.

Hook
Kein Wort muss fallen, wir sind schon da,
nur wir zwei, so klar.

Chorus
Zwischen dir und mir,
da erwacht die Nacht durch uns.
Alles was wir sind,
fühlt sich nach ewig an, so kurz.
Wenn du mich berührst,
verblasst der ganze Rest,
nur du und ich –
zwischen dir und mir.

Bridge
Vielleicht bleibt das für immer,
vielleicht nur diese Nacht,
doch was du in mir auslöst,
hat mich leise wach gemacht.

Chorus
Zwischen dir und mir,
da erwacht die Nacht durch uns.
Alles was wir sind,
fühlt sich nach ewig an, so kurz.
Wenn du mich berührst,
verblasst der ganze Rest,
nur du und ich –
zwischen dir und mir.

Zwischen dir und mir,
da erwacht die Nacht durch uns.
Alles was wir sind,
fühlt sich nach ewig an, so kurz.
Wenn du mich berührst,
verblasst der ganze Rest,
nur du und ich –
zwischen dir und mir.

Nur du und ich,
zwischen Haut und Herz.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

ATME MICH

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Deine Finger schreiben Spuren auf mein Shirt,
ein leises Spiel aus Zeit und Zärtlichkeit.
Jede Sekunde zieht mich tiefer rein,
zwischen Verstand und Wahnsinn
will ich dein sein.
Sag kein Wort, die Luft steht still,
ich weiß genau, dass ich das will.

Chorus
Atme mich
bis nichts mehr bleibt,
bis sich mein Puls mit deinem teilt.
Lass uns fallen, ganz ohne Ziel,
nur Gefühl, nur Gefühl.
Atme mich
so wie ich dich,
bis uns die Welt vergisst, für mich.
In deinem Blick liegt das Versteck,
wo Liebe brennt
und nichts mehr weggeht.

Verse 2
Deine Nähe trägt den Duft von Nacht,
ein Schatten küsst, was Feuer macht.
Zwischen Flüstern und Verstehen,
kann ich in dir mein Ende sehn.
Und ich halt dich, ohne Halt,
verlier mich jung, bevor ich fall.

Chorus
Atme mich
bis nichts mehr bleibt,
bis sich mein Puls mit deinem teilt.
Lass uns fallen, ganz ohne Ziel,
nur Gefühl, nur Gefühl.
Atme mich
so wie ich dich,
bis uns die Welt vergisst, für mich.
In deinem Blick liegt das Versteck,
wo Liebe brennt
und nichts mehr weggeht.

Bridge
Jeder Atemzug – ein Feuermeer,
du ziehst mich rein, ich geb mich her.
Kein Morgen, kein Vielleicht,
nur dieses Jetzt, das ewig reicht.

Chorus
Atme mich
bis nichts mehr bleibt,
bis sich mein Puls mit deinem teilt.
Lass uns fallen, ganz ohne Ziel,
nur Gefühl, nur Gefühl.
Atme mich
so wie ich dich,
bis uns die Welt vergisst, für mich.
In deinem Blick liegt das Versteck,
wo Liebe brennt
und nichts mehr weggeht.

Chorus
Atme mich
bis nichts mehr bleibt,
bis sich mein Puls mit deinem teilt.
Ich verlier mich, Stück für Stück,
in deinem Licht
kein Weg zurück.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

IMMER BEI MIR

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Ich war zu klein, um zu verstehen,
als du gegangen bist, war alles schwer.
Dein Lachen klingt noch in den Räumen,
und ich such es in alten Fotos her.

Manchmal glaub ich, ich seh dich im Licht,
zwischen den Schatten, die der Abend wirft.
Ich wollte mehr Zeit, mehr Geschichten,
doch die Jahre nehmen, was sie wollen –
unbestritten.

Hook
Ich spür dich in jedem Traum,
in jedem Flüstern dieser Nacht.
Deine Nähe trägt mich weiter,
auch wenn die Welt dich nicht mehr hat.

Chorus
Du bist schon so lange fort,
doch ich fühl dich immer noch hier.
Jede Erinnerung trägt dich zu mir,
ich schließ die Augen und du bist bei mir.
Jede Stunde, jeder Tag, deine Nähe bleibt,
auch wenn ich dich vermiss'.
Du bist ein Teil von mir,
immer bei mir, immer hier.

Verse 2
Ich lauf durch Straßen, die uns kannten,
alles still, doch ich hör dein Lachen noch.
Die Dinge, die du mir beigebracht hast,
tragen mich weiter, Schritt für Schritt,
ohne Loch.

Ich erzähl von dir in leisen Momenten,
deine Geschichten wie ein helles Licht.
Und auch wenn du schon lange gehst,
bleibst du bei mir, verlierst dein Gesicht nicht.

Hook
Ich spür dich in jedem Traum,
in jedem Flüstern dieser Nacht.
Deine Nähe trägt mich weiter,
auch wenn die Welt dich nicht mehr hat.

Chorus
Du bist schon so lange fort,
doch ich fühl dich immer noch hier.
Jede Erinnerung trägt dich zu mir,
ich schließ die Augen und du bist bei mir.
Jede Stunde, jeder Tag, deine Nähe bleibt,
auch wenn ich dich vermiss'.
Du bist ein Teil von mir,
immer bei mir, immer hier.

Bridge
Vielleicht warst du zu früh gegangen,
doch deine Liebe bleibt, unzerstörbar.
Und ich weiß, irgendwo da draußen,
lächelst du noch still,
wie ein heller Funken klar.

Chorus
Du bist schon so lange fort,
doch ich fühl dich immer noch hier.
Jede Erinnerung trägt dich zu mir,
ich schließ die Augen und du bist bei mir.
Jede Stunde, jeder Tag, deine Nähe bleibt,
auch wenn ich dich vermiss'.
Du bist ein Teil von mir,
immer bei mir, immer hier.

Du bist schon so lange fort,
doch ich fühl dich immer noch hier.
Jede Erinnerung trägt dich zu mir,
ich schließ die Augen und du bist bei mir.
Immer bei mir, immer hier

All rights reserved. Mucketier Entertainment.

AUFGEBEN WAR KEINE OPTION

Text/Musik: Daniel Soltwedel © Copyright 2024. Daniel Soltwedel. Alle Rechte vorbehalten.

Verse 1
Dieses finstre Dasein, es bringt mich um
Verletzlichkeit ist ein Arschloch,
macht mich stumm
Hoch und runter, wer war ich nur?
Wer bin ich jetzt,
das weiß ich bloß nicht mehr

Chorus
Doch aufgeben war keine Option
Ich kämpfte und da steh ich, ehrlich und bereit
Ich passe auf mich auf, das ist klar
Denn ich bin wer ich bin, stark,
und das wird nie vergehen

Verse 2
Die Sonne scheint wieder,
ich atme tief ein
Der Himmel ist blau,
ich fühl mich nicht allein
Ich habe gekämpft,
ich hab beinah gewonnen
Keine dunklen Tage mehr,
bin fast gesonnen

Chorus
Denn aufgeben war keine Option
Ich kämpfte und da steh ich,
ehrlich und bereit
Ich passe auf mich auf, das ist klar
Denn ich bin wer ich bin, mutig,
und das wird nie vergehen

Verse 3
Und wenn die Wolken wieder ziehn
Werde ich stark sein, niemals fliehn
Denn ich weiß, dass ich es schaff
Ich bin mir treu, ich bin kein Verlierer

Chorus
Denn aufgeben ist keine Option
Ich kämpfe, so da steh ich, ehrlich und bereit
Ich passe auf mich auf, das ist klar
Denn ich bin wer ich bin, furchtlos,
und das wird nie vergehen

Bridge
Die Blumen blühen,
die Vögel pfeifen ihr Lied
Die Welt ist voller Hoffnung,
ich spüre es tief'
Ich habe gelernt,
aus jedem Tiefpunkt zu steigen
Mein Mut und meine Ausdauer werden
siegreich bleiben

Chorus
Weil aufgeben keine Option war
Ich kämpfte, nun, da steh ich,
ehrlich und bereit
Ich passe auf mich auf, das ist klar
Denn ich bin wer ich bin, Optimist,
und das wird nie vergehen

Outro
Diese dunklen Tage sind vorbei
Ich stehe hier, ich bin bereit
Für alles, was das Leben bringt
Denn mir geht's nun besser,
und das ist mein Triumph.

All rights reserved. Mucketier Entertainment.